

GAGEN-AUSFALLVERSICHERUNG



Der Beginn der lang ersehnten Tournee oder des Konzerts steht an – am Ende eines jeden Auftrittes folgt der tosende Applaus der Fans. Soviel zumindest zur Theorie, denn manchmal kommt einfach auch einmal etwas dazwischen ...

Wir sprechen mit Christian Raith, Geschäftsführer der Eberhard, Raith & Partner GmbH. Viele kennen den Spezialmakler bereits, wenn es um Versicherungslösungen im Entertainmentbereich geht. Schon seit vielen Jahren gibt es das Konzept der Ausfallversicherung, dieses war bisher aber eher an den Veranstalter gerichtet, damit dieser bei Ausfall, Abbruch oder Verschiebung der Veranstaltung nicht auf seinen Kosten sitzen bleibt. Das neue Konzept von ERPAM richtet sich an Künstler und Bands bzw. deren Manager, die ihren eigenen Ausfall absichern möchten.

MM: Christian, ihr habt ein neues Konzept entwickelt: Die Gagenausfallversicherung. Kurz erklärt, was können wir darunter verstehen und wer kann eine solche Police abschließen?

CHRISTIAN: Das ist richtig, mein Geschäftsführerkollege Bernhard Eberhard hat die Ausfallversicherung ordentlich überarbeitet. Das erweiterte Angebot soll Künstler und Bands bei einem Ausfall vor den finanziellen Folgen schützen.

Einen Auftritt oder sogar eine Tournee vorzubereiten kostet nicht nur Zeit bei der Planung, sondern auch Geld, welches durch die vereinbarten Gagen/Honorare wieder mehr als eingespielt werden sollte. Jetzt stellt euch aber mal folgendes Szenario vor:

Kurz vor dem ersten Auftritt der Deutschlandtour erwischt den Sänger der Band eine Stimmbandentzündung oder der Drummer bricht sich den Arm. Damit ist der Musiker gezwungen, die gesamte Tour bzw. einzelne Auftritte davon abzusagen. In den Verträgen mit den Veranstaltern

ist jedoch vereinbart, dass bei Erkrankung des Künstlers keine Gagenzahlungen erfolgen. Hierdurch kann nun der „Lebensunterhalt“ für ein ganzes Jahr gefährdet sein, was zu enormen finanziellen Schwierigkeiten führen kann. Selbst wenn man die Tournee „nur“ verschieben muß, schmeißt das einem die ganze Planung durcheinander.

MM: Und was ist nun alles versichert?

CHRISTIAN: Wenn gebuchte Auftritte durch Krankheit, Unfall, Tod oder sonstiges Nichterscheinen (z. B. der berühmte Flugstreik) nicht stattfinden können, verschoben oder abgebrochen werden müssen. Versichert sind dann sämtliche vertraglich vereinbarte Gagen/ Honorare für Ihre angemeldeten Auftritte, vorausgesetzt natürlich, dass diese auch entsprechend versichert sind.



MAKE MUSIC



»Wenn gebuchte Auftritte durch Krankheit, Unfall, Tod oder sonstiges Nichterscheinen nicht stattfinden können, verschoben oder abgebrochen werden müssen. Versichert sind dann sämtliche vertraglich vereinbarte Gagen/Honorare für Ihre angemeldeten Auftritte, vorausgesetzt natürlich, dass diese auch entsprechend versichert sind.«

MM: Das hört sich ja schon mal wirklich gut an, wie wäre denn jetzt die weitere Vorgehensweise wenn ein Musiker/Band Interesse daran hat?

CHRISTIAN: Auf einfachem und unbürokratischem Weg, einfach bei uns auf der Homepage vorbei schauen oder uns anrufen, wir unterbreiten Euch dann zunächst ein unverbindliches Angebot für eine maßgeschneiderte Ausfallversicherung, die allen Anforderungen genügt. Natürlich wollt ihr jetzt wissen was das kostet, aber jetzt von Preisen zu sprechen, halte ich für schwierig, da wir im Vorfeld einfach ein paar Daten haben müssen, um eine erste Einschätzung abzugeben. Soviel sei aber zumindest versprochen, es ist wirklich preiswerter als man denkt. Noch dazu, wenn man das Risiko dahinter sieht.

MM: Du hast von einer Deutschlandtournee gesprochen, wie sieht es aus, wenn eine Band auch Termine in Europa oder sogar der ganzen Welt hat?

CHRISTIAN: Natürlich können wir auch da weiterhelfen und das bedeutet dann nicht, dass die Police teurer werden würde. Selbstverständlich begleiten wir die Bands auch ins Ausland oder versichern das Management rund um die Welt.

Es soll nur klar sein, dass diese Gagenausfallversicherung nicht nur an die Mega-Bands gerichtet ist, sondern wirklich auch an kleinere bzw. nationale Bands. Übrigens: Bei Auftritten in USA/Kanada ist neben der Ausfall- auch die Haftpflichtversicherung besonders wichtig, das kann ich gleich noch an dieser Stelle loswerden.

MM: Habt ihr schon Erfahrungen mit Schäden gemacht?

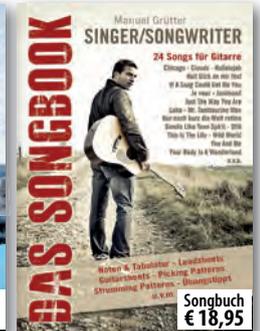
CHRISTIAN: Natürlich, wenn man so etwas versichert, bleibt es auch nicht aus, dass etwas passiert. Aber dafür gibt es schlußendlich ja diese Versicherung. Die Regulierung derartiger Schäden ist relativ einfach. Wir brauchen dann einfach die Vertragsgrundlagen, die entsprechenden Belege und natürlich auch das Attest des Künstlers. Wenn das alles vorliegt, geht es eigentlich sehr schnell.

MM: Danke für das Interview!

CHRISTIAN: Ich habe zu danken ...

WEITERE INFOS: WWW.ERPAM.COM/C/1/
GAGENAUSFALLVERSICHERUNG/
 FOTO: © **SPOILERGEN/FOTOLIA**
 FOTOQUELLE CHRISTIAN RAITH: **ERPAM**

SINGER/SONGWRITER
 Das Songbook Band 2 ist da!



NEUERSCHINUNG
 ISBN 978-3-943638-86-8

STEADY BESTSELLER
 ISBN 978-3-933136-93-0

BLUESGITARRE
 Andi Saitenhieb zeigt, wie's geht!



STEADY BESTSELLER
 ISBN 978-3-943638-85-1

TOPSELLER
 ISBN 978-3-943638-05-9

NEW DRUM BOOKS

J.Nickel Fill Book **Böhn Open-Handed**



NEUERSCHINUNG
 ISBN 978-3-943638-94-3

NEUERSCHINUNG
 ISBN 978-3-943638-81-3



Alfred Music
 LEARN • TEACH • PLAY
alfredverlag.de | alfredmusic.de